



Protokollauszug vom

09.04.2025

Departement Schule und Sport / Schulamt:

Rechnung 2024: Berichterstattung betreffend vierter Nettozielabweichung in Folge der Produktgruppe Sonderschulung

IDG-Status: öffentlich

SR.25.251-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Stadtrat nimmt die Berichterstattung zur Nettozielabweichung der Produktgruppe Sonderschulung gemäss Art. 20 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur zustimmend zur Kenntnis.
2. Mitteilung (mit Begründung) an: Departement Finanzen, Finanzamt; Departement Schule und Sport, Departementsstab, Finanzen, Schulamt, Sonderschulung; Finanzkontrolle, Schulpflege.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Art. 20 der Vollzugsordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 8. Dezember 2021 regelt die Massnahmen bei Nichterreichen des Globalbudgets. Dabei ist vorgesehen, dass die Departementsleitung eine Analyse der Gründe und eine Berichterstattung zuhanden des Stadtrates anordnet, wenn eine Produktgruppe während drei aufeinander folgenden Jahren negative Nettozielabweichungen ausweist oder über den gleichen Zeitraum ihre parlamentarischen Zielvorgaben nicht erreicht.

Die Nettozielabweichung der Produktgruppe Sonderschulung des Departements Schule und Sport war in den vergangenen drei Jahren negativ. Dementsprechend wurde eine fundierte Analyse der Gründe und eine Berichterstattung zuhanden des Stadtrates angeordnet.

2. Analyse der Nettozielabweichungen 2022 bis 2024

Die Rechnung 2024 liegt 5.8 Mio. Franken über dem Budget 2024. Dies entspricht einer Abweichung von 13.0 %.

	Budget	Rechnung	Sol/Ist Abweichung	%
2022	39'017'022	42'834'226	-3'817'205	-9.8%
2023	41'918'472	44'781'222	-2'862'750	-9.8%
2024	44'527'070	50'321'537	-5'794'467	-13.0%

Betreffend Begründung der Abweichungen in den Jahren 2022 und 2023 wird auf den SR-Beschluss betr. «Rechnung 2023: Berichterstattung betreffend dritter Nettozielabweichung in Folge der Produktgruppe Sonderschulung» (SR.24.322-1) verwiesen.

Das Berichtsjahr 2024 war erneut durch eine deutliche Zunahme an Fällen durch psychisch belastete Kinder und Jugendliche geprägt. Dies fordert nicht nur die Regelschulen, sondern auch die Sonderschulen heraus. Daneben zeigen sich zunehmen multiple Störungs- und Belastungsmuster die zu zusätzlichen Gefährdungen für die Schüler:innen werden. Aus dem Frühbereich wurde eine grosse Anzahl an Anmeldungen festgestellt. Als urbanes Zentrum bietet Winterthur viele Möglichkeiten, welche Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen anzieht (Zentrumslast). Im Autismus-Spektrum zeigt sich eine immer weitere Differenzierung mit neuen Diagnosen, welche durch die Schule abgedeckt werden müssen. Das knappe Angebot von öffentlichen Sonderschulen (Versorgungsplanung durch den Kanton) führt einerseits zu einem

Anstieg der integrativen Beschulungsformen als auch zu einem Anstieg der Ultima Ratio Platzierungen in Schulen ohne Sonderschulanerkennung.

Aufgrund dessen ist die «Sonderpädagogik» zu einem zentralen Fokusthema der Geschäftsleitung geworden.

3. Eingeleitete Massnahmen

- Für die Integrative Sonderbeschulung in der Regelschule wurde ein Massnahmenplan geschnürt. Er ist differenziert auf kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen: Beispielsweise wurden neue Führungsgefässe für die Zusammenarbeit der Leitungen Bildung mit den Schulleitungen etabliert.
- Es findet regelmässig ein pädagogischer Austausch von gelingender Praxis für inklusive Modelle auf Führungsebene in den Bildungsteams statt. Dabei handelt es sich um Good-Practice Beispiele, die Bezug nehmen zu den Legislaturzielen 1 und 2 der Winterthurer Schulpflege mit Fokus auf Inklusion und auf pädagogischen Schulentwicklung.
- Die Leiter:innen Bildung prüfen bei der Schuljahresplanung sorgfältig, wie die Ressourcen für die Regelschule so eingesetzt werden können, dass durch geeignete Gestaltung von Lerngruppen und Klassen und unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten die Tragfähigkeit und die Integrationskraft der Schulen erhöht werden können.
- Einhergehend wird die Schulentwicklung eng durch die Leitung Bildung begleitet, beispielsweise durch eine Vereinheitlichung der Schulprogramme, welche sich an den Legislaturzielen der Winterthurer Schulpflege orientieren (Legislaturziel 1: Tragfähigkeit erhöhen).
- Die ISR-Überprüfungen (ein Standardprozedere, zur Überprüfung der Integrativen Settings) wurde diesjährig von den Leiter:innen Bildung sehr kritisch geprüft. Das ist eine Ausnahme und hatte zum Ziel, ein genaueres Verständnis für die ISR-Settings bzw. für den ISR-Bedarf in den Schulen zu gewinnen. Mit den entsprechenden Erkenntnissen sollen die Schulleitungen in ihrer Führungsaufgabe und -verantwortung mit ihrem Kernfachteam für die Steuerung zur Einhaltung des SKIS-Budgets sowie der Sonderschulquote wie es im Rahmenkonzept für Schulische Integration beschrieben ist, gestärkt werden. Dieses Thema ist u.a. Inhalt von regelmässigen Bilas der Schulleitungen und ihrer/m Leiter:in Bildung sowie in den Bildungsteam-Sitzungen.
- Um mögliche neue Sonderschüler:innen zu vermeiden, ist im Antrag für das nächstjährige Budget (2026) der Betrag für die Stärkung der Regelklasse eingeplant, damit die Schulen vor einer Anmeldung beim Schulpsychologischen Dienst auf Sonderschulbedarf noch alternative Ansätze im Regelsystem ausprobieren können.

- Der Schulpsychologische Dienst führt weiterhin interne Evaluationen und ein Monitoring durch, dabei wird auch eine Analyse vom Volksschulamt und der Bildungsstatistik mitberücksichtigt. Eine enge Zusammenarbeit konnte mit diesen Stellen etabliert werden. Beim Monitoring werden sämtliche Anmeldungen auf Sonderschulabklärung inkl. deren Empfehlungen systematisch erfasst und den Leiter:innen Bildung zur Verfügung gestellt. Daneben findet eine fachliche Standortbestimmung statt, um festzustellen, ob die im Standardisierten Abklärungsverfahren angewendeten Referenzwerte weiterhin gültig sind oder ob es hier Nachjustierungen braucht.

4. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Die interne Kommunikation erfolgt über die Linie.